

Datensatz **Pro04.00018.102016**  
Eingang 11.10.2016  
Kontakt [info@wettbewerb-integration.de](mailto:info@wettbewerb-integration.de)



ideen  
**Wettbewerb**  
integration

Name Marius Görner

Region Tübingen  
Email [marius.goerner@tuebingen.mpg.de](mailto:marius.goerner@tuebingen.mpg.de)

Video  
**Bereich 04 Nachbarschaft & Vernetzung**

Copyright  
© Presse iwi

Fotos  
Skizzen  
Video



**Headline** ***We - a mobile app to connect refugees and locals***

**Kurztext** Wir entwickeln eine mobile App, die es geflüchteten und einheimischen Menschen ermöglicht, sich spontan und unkompliziert zu begegnen. Dabei geht es nicht um ein virtuelles Netzwerk und virtuelle Freundschaften, sondern darum, sich zum Zoobesuch oder zum Grillen im Park zu verabreden. Es geht um die Dinge des Alltags.

**Langtext** **PROJEKTBE SCHREIBUNG**

Wir entwickeln eine mobile App, die es geflüchteten und einheimischen Menschen ermöglicht, sich spontan und unkompliziert zu begegnen. Dabei geht es nicht um ein virtuelles Netzwerk und virtuelle Freundschaften, sondern darum, sich zum Zoobesuch oder zum Grillen im Park zu verabreden. Es geht um die Dinge des Alltags.

Es soll ein Rahmen geschaffen werden, der vor allem die gemeinsame Freizeitgestaltung ermöglicht – der Kontakt auf Augenhöhe steht im Zentrum. Alle, egal ob einheimisch oder asylsuchend, können nach der Registrierung und dem Anlegen eines Nutzerprofils, zu gemeinsamen Aktivitäten einladen und Einladungen annehmen. Diverse Filterfunktionen helfen dabei, die Einladungen aus dem Angebot herauszufiltern, die einen interessieren. Die Filtermöglichkeiten umfassen Ort, Gastgeber (newcomer, oldie), Sprachüberschneidung und Art der Aktivität. Hat man eine interessante Einladung entdeckt, kann man über einen internen Messenger die Details der Verabredung besprechen und sich anschließend riesig auf die interessante Begegnung freuen!

Die Plattform wird als gemeinnütziges Projekt in Form einer mobilen App entwickelt und kosten- und werbefrei sein. Sie soll zunächst für ein Jahr betrieben werden und während dieser Zeit durch Crowdfunding und öffentliche Förderung finanziert werden. Die anschließende Evaluierung wird über den weiteren Betrieb und über nachhaltige Finanzierungsmöglichkeiten entscheiden.

## HINTERGRUND

Wie viele, haben auch wir uns seit der Zunahme der Flüchtlingszahlen gefragt, wie wir helfen können. Vor allem haben wir darüber nachgedacht, welche Möglichkeiten es gibt, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Einander zu begegnen scheint nur möglich, wenn man sich einer der lokalen Flüchtlingsinitiativen anschließt. Diese leisten großartige Arbeit – dennoch erfordert die Mitarbeit dort, meist ein großes Maß an Zeit und Energie. Weder Einheimische noch Geflüchtete haben bisher Möglichkeiten, spontan auf einander zuzugehen, sich aus dem Privaten heraus und unabhängig von Organisationen zu begegnen.

Wir – das sind Marius (Projektverantwortlicher), Irina und Frederik (UX-, UI-Design), Oliver und Alizera (Implementierung) und Anne (Marketing) – arbeiten seit einiger Zeit als hochmotiviertes Fünfer-Team daran, das zu ändern. Wir sind in den entsprechenden Bereichen berufstätig oder befinden uns in den letzten Zügen unseres Studiums. Alle arbeiten wir ehrenamtlich an dem Projekt.

## PROBLEMLÖSUNG

Jeder kann unabhängig von lokalen und staatlichen Organisationen aktiv werden, sich engagieren und zur Integration beitragen – einfach indem man zusammen etwas Schönes unternimmt. Bisher gibt es keine Möglichkeiten für geflüchtete Menschen, aktiv auf Einheimische zuzugehen um ihnen auf persönlicher Ebene zu begegnen. Unsere App schafft einen Rahmen, in dem genau das möglich ist. Sie überwindet strukturelle Hürden und gibt geflüchteten Menschen die Chance, Einheimischen als Akteure und nicht nur als Hilfsempfänger zu begegnen. Gleichzeitig erleichtert sie es den Einheimischen, neben den Verpflichtungen des Alltags aktiv zu werden.

## INNOVATIV

Der Vorteil einer App ist die Dezentralisierung der Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme. Damit werden strukturelle Hürden, die zwischen Geflüchteten und Einheimischen bestehen, abgebaut. Es wird eine Plattform geboten, auf der beide Seiten ihren Wunsch nach gemeinsamen Freizeitaktivitäten kommunizieren und Gleichgesinnte finden können. Recherchen und Umfragen haben ergeben, dass an einer solchen Möglichkeit auf beiden Seiten großes Interesse besteht – und bisher kein derartiges Angebot existiert.

## AKTUELLER STAND

Das Projekt schreitet gut voran. Konzeptplanung, Wireframing und Namensgebung sind abgeschlossen. Es existieren eine Datenbank sowie Prototypen der Front-End Applikationen für iOS and Android, die bereits einige der Hauptfunktionen bereitstellen. Parallel zur Implementierung werden das Interface und Logo gestaltet, sowie eine Informationswebsite eingerichtet. Für Anfang 2017 ist die Veröffentlichung eines ersten Prototyps geplant.